

## **Experteninterview mit Sheikh Nouri Al-Enezi (Büro des Premierministers der Republik Irak, Stammesausschuss) zur Rolle außergerichtlicher und mediativer Verfahren bei der Beilegung irakischer Stammeskonflikte**

### **1. Art und Häufigkeit von Konflikten**

- Was sind die Ursachen für Konflikte, die mit Hilfe der Sheiks beigelegt werden und wie häufig treten diese auf?
  - *Die Sheiks Vermitteln bei der Lösung einer Vielzahl von Konflikten, die innerhalb der irakischen Gesellschaft auftreten. Die Häufigkeit variiert ort- und zeitabhängig.*
- Treten diese Konflikte eher in ländlichen oder in städtischen Bereichen auf?
  - *Konflikte treten sowohl in ländlichen, als auch in städtischen Bereichen auf, wobei jeder Konflikt eine unterschiedliche Natur aufweisen kann, was sich auch auf die Art und Weise der Lösung des Konflikts auswirkt.*

### **2. Konfliktlösungsrate**

- Wie hoch ist die Erfolgsquote bei der außergerichtlichen Konfliktbearbeitung?
  - *Meiner Einschätzung zufolge werden über 80% der Konflikte und Streitigkeiten mit Hilfe der Sheiks beigelegt, ohne dass hierfür die Gerichte angerufen werden müssen.*

### **3. Art und Ablauf der Konfliktbearbeitungsverfahren**

- Welche Rolle spielen die irakischen Stämme und ihre Sheiks bei der Bearbeitung interner und externer Konflikte auf Stammesebene?
  - *Ihre Rolle ist vergleichbar mit der von Feuerwehrleuten. Die Sheiks arbeiten unermüdlich an der Eindämmung und Bearbeitung von Konflikten und bilden so einen Schutzschild für die Gesellschaft, der eine Gefährdung des gesellschaftlichen Friedens verhindert.*
- Welche traditionellen Formen der Konfliktbearbeitung kommen zur Anwendung?
  - *Es existieren zahlreiche Traditionen der Konfliktbearbeitung die Anwendung finden können. Zusammengefasst kann man jedoch von allgemeinen Schritten sprechen, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:*

- *Sicherstellen, dass die am Konflikt beteiligten Parteien den Wunsch haben, auf Stammestraktionen zurückgreifen zu wollen und sich bereit erklären sich an die Entscheidungen der Ältesten (Sheiks) halten zu wollen.*
  - *Sicherstellen, dass es einen Dritten gibt, der sich bereit erklärt als Garant für die Konfliktparteien zu fungieren, um mit den einzelnen Parteien zu kommunizieren, den Konflikt einzudämmen und zu gewährleisten, dass es zu keiner Eskalation kommt.*
  - *Der Kontext des Konflikts und die Natur der Ereignisse helfen die schuldige Partei zu identifizieren. Darüber hinaus können sich die Parteien auch entscheiden ein Stammesschiedsgericht anzurufen.*
- Wie gestaltet sich der Vermittlungsprozess im Rahmen des traditionellen Suhl-Verfahrens in der Praxis?
    - *Identifikation der schuldigen Partei.*
    - *Aufforderung an beide Parteien, nach Beginn des Vermittlungsprozesses Ruhe zu bewahren und sich zu beruhigen (Atwa). Keine der Parteien hat danach das Recht diesen Waffenstillstand zu brechen.*
    - *Festlegung des Ortes und des Zeitpunkts des Versöhnungsprozesses, der als eine Art Schuldbekennnis zumeist bei der Nicht schuldigen Partei stattfindet.*
    - *Dort treffen sich die Sheiks der verschiedenen Stämme, um auf den Versöhnungsprozess Einfluss zu nehmen und sicherzustellen, dass die erhobene Forderung nach materieller Entschädigung (soweit vorhanden) nicht willkürlich ist.*

#### **4. Parallelität von staatlicher Gerichtsbarkeit und außergerichtlichen Konfliktbearbeitungstraditionen auf Stammesebene**

Artikel 45 der irakischen Verfassung von 2005 besagt:

Der Staat bemüht sich um die Förderung der irakischen Clans und Stämme, kümmert sich um ihre Angelegenheiten in einer Weise, die mit der Religion und dem Gesetz in Einklang steht und bewahrt deren edle menschliche Werte in einer Weise, die zur Entwicklung der Gesellschaft beiträgt. Der Staat verbietet Stammestraktionen, die im Widerspruch zu den Menschenrechten stehen.

- Wie koexistieren staatliches Recht und außergerichtliche Traditionen der Konfliktbearbeitung auf Stammesebene in der Praxis?

- *Die Konfliktbearbeitung auf Stammesebene ist ein bedeutender Faktor, der zur Stabilität der Gesellschaft beiträgt. Der Staat und die Justiz sind zumeist sehr zufrieden mit den, seitens der Stammesangehörigen, erzielten Lösungen für gesellschaftliche Probleme.*
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den vermittelnden Sheiks und der staatlichen Justiz in der Praxis?
- *Es existiert keine offizielle Organisation, die diese Kooperation ausgestaltet. Jedoch nimmt die Justiz die auf den Stammessitzungen erzielten Ergebnisse mit großer Zufriedenheit zur Kenntnis und kann, sofern keine rechtlichen Einwände bestehen, die Versöhnung zwischen den Parteien zum Anlass nehmen, um Verfahren einzustellen.*
- Gibt es Verweise auf das Sulh-Verfahren im irakischen Zivilgesetzbuch, und falls ja, welche Rolle spielt dies in der Praxis?
- *Der irakische Gesetzgeber berücksichtigte das Wesen der Stammesbräuche und fasste Beschlüsse, die es den Stammesräten ermöglichen, als eine Art Organ der Konfliktbearbeitung zu fungieren.*

## **5. Praxisbezug für Deutschland**

- Was können wir in Deutschland mit Blick auf Konflikte zwischen Geflüchteten von den traditionellen Konfliktbearbeitungstraditionen auf Stammesebene lernen?
- *Wir finden keine Ähnlichkeit zwischen Konflikten, die in Stammesgesellschaften vorkommen, und solchen, die zwischen Geflüchteten auftreten.*